

Einführung

Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Myasthenia gravis und das „verwandte“ Lambert-Eaton-Syndrom sind seltene neurologische Krankheiten, die in den meisten Fällen gut behandelbar sind. Die Ursache der Erkrankung liegt in einer Fehlregulation des Immunsystems (Autoimmunerkrankung), die zu einer gestörten Signalübertragung von Nerv zu Muskel und somit zu einer Abnahme der muskulären Belastbarkeit führt. Oft beginnt die Erkrankung mit Doppelbildern, breitet sich teilweise auf den gesamten Körper aus und kann mit Schluckstörungen und Atemnot verbunden sein, so dass auch eine intensivmedizinische Behandlung notwendig werden kann.

Die Charité hat eine lange Tradition in der Erforschung und Behandlung der Myasthenia gravis. In unserer Myasthenie-Ambulanz bieten wir die diagnostische Abklärung von myasthenen Syndromen sowie deren optimale therapeutische Einstellung im Rahmen einer langjährigen Betreuung der Patienten an. Hierzu besteht eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit durch ein Team von Neurologen, Thoraxchirurgen, Anästhesisten und Strahlentherapeuten, die ein individuelles Behandlungskonzept ermöglicht. Unsere weiteren Leistungen und Beratungsangebote entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Aufstellung.

Wir bitten die überweisenden Ärzte, den Patienten alle relevanten medizinischen Unterlagen mitzugeben.

Ihr Team der Myasthenie-Ambulanz

Leistungen

Abklärung myasthener Erkrankungen

- Klinisch-neurologische Untersuchung mit speziellen Myasthenie-Scores
- Untersuchung auf krankheitsspezifische Antikörper
- Elektrophysiologische Diagnostik
- Abklärung der Ätiologie
- Ausschluss von Differentialdiagnosen

Behandlung der Myasthenia gravis

- Individualisierte Pharmakotherapie
- Indikationsstellung zur Thymektomie
- Betreuung im Falle einer notwendigen stationären Behandlung durch unser Team

Spezifische Beratung

- Beratung hinsichtlich möglicher Begleiterkrankungen
- Allgemeine Lebensführung
- Fahrtüchtigkeit inkl. Gutachten
- Kontrazeption, Schwangerschaft, Geburt
- Berufliche Situation

Allgemeine Leistungen

- Studien zu Krankheitsmechanismen und innovativen Therapeutika
- Zweitmeinung zu Diagnose und Therapie

Thymektomie

Die Entfernung der Thymusdrüse (die sog. Thymektomie) ist ein wesentlicher Bestandteil der Therapie der Myasthenia gravis. Die Thymusdrüse ist ein lymphatisches Organ, das vor der Geburt und in den ersten Lebensmonaten von Bedeutung für die Entwicklung des Immunsystems ist. Normalerweise bildet sich der Thymus im Erwachsenenalter zurück. Dagegen spielt der Thymus bei der Entstehung und im Verlauf der Myasthenia gravis eine negative Rolle. Bei bis zu 75% der Myastheniepatienten zeigt der Thymus charakteristische Veränderungen, bei 20% handelt es sich um Thymome, d.h. Thymustumore. Diese Patienten profitieren von einer operativen Entfernung der Thymusdrüse, Patienten mit Thymomen müssen operiert werden.

Viele verschiedene Techniken stehen zur Verfügung. Neben den traditionellen Varianten der medianen Sternotomie (Eröffnung des Brustbeins) gibt es mehr oder weniger minimal-invasive Operationstechniken.

Im Myastheniezentrum arbeiten Neurologen eng mit den Chirurgen der Klinik für Thoraxchirurgie der Charité zusammen: PD Dr. J.C. Rückert hat die minimalinvasive Thymektomie entwickelt und gehört zu den weltweit erfahrensten Operateuren auf diesem Gebiet. Diese schonende Operationstechnik erlaubt die bestmögliche Kombination von kompletter Entfernung des Thymus und patientenbezogenen Vorteilen, wie geringe postoperative Schmerzen, schnelle Mobilisierung und kosmetische Aspekte.

Wir prüfen in jedem Einzelfall, ob eine Thymektomie notwendig und sinnvoll ist. Bei Thymustumoren ist in Einzelfällen eine zusätzliche strahlentherapeutische Behandlung nach der Thymektomie notwendig, die durch unsere Kollegen der Klinik für Strahlentherapie durchgeführt wird.

Team



Prof. Dr. Andreas Meisel
Leiter der Myasthenie-Ambulanz



Dr. Sarah Hoffmann
Assistenzärztin



Dr. Siegfried Kohler
Assistenzarzt



Claudia Heibutzki
Ambulanz-Managerin/
Studienschwester



Mechthild Schönfeld
Ambulanz-Managerin/
Studienschwester



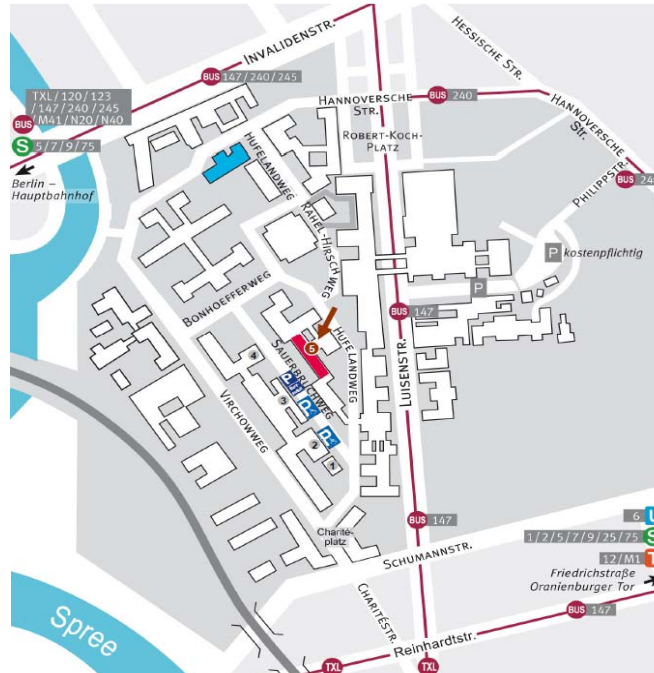
Verena Mauckisch
Ambulanz-Managerin/
Studienschwester

In Kooperation mit



PD Dr. Jens-Carsten Rückert
Stellvertretender Direktor der Klinik für
Allgemein-, Visceral-, Gefäß- u. Thoraxchirurgie
Leiter der Klinik f. Thoraxchirurgie
Dr. Mahmoud Ismail
Marc Swierzy
e-mail: thymektomie@gmail.com
Tel.: (030) 450 522 101

Standort



Charitéplatz 1, 10117 Berlin
→ intern: Sauerbruchweg 5, 2 Ebene, R. 007

🕒 Ambulanzzeiten:

Mo 9.00-14.00 Uhr
Mi 9.00-14.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

☎ Kontakt und Terminvereinbarung:

Tel.: (030) 450 639 778
Fax.: (030) 450 539 913
Email: myasthenie@charite.de
Info: <http://www.charite.de/neurologie/>
www.dmg-online.de

Klinikdirektor: Prof. Dr. med. M. Endres
Tel.: (030) 450 560 102



Klinik und Hochschulambulanz für Neurologie
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Myasthenie-Ambulanz der Klinik und Poliklinik für Neurologie



Zertifiziertes
Integriertes Myasthenie-Zentrum
der Deutschen Myasthenie
Gesellschaft e.V.